

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 17. Sitzung (Sondersitzung) des Sport- und Bäderausschusses**

vom:	<b>09.09.2002</b>
von:	<b>15:00 Uhr</b>
bis:	<b>16:26 Uhr</b>
Ort:	<b>Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal</b>

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Reitz, Manfred - als Vorsitzender  
Stv Glaamann, Herta  
Stv Heupel, Rüdiger  
AM Kamieth, Jens - für AM Kamieth, Wilhelm  
Stv Lauble, Wilhelm  
Stv Otto, Günter - für Stv Siebel, Helmut  
AM Schlenther, Christa  
AM Schneider, Gerhard  
Stv Schulze, Werner  
AM Seibel, Burkhard - für Stv Gelber, Gunther  
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang  
AM Utsch, Armin

##### II. Beratende Mitglieder:

AM Bingener, Dieter  
AM Hermann, Horst  
AM Schmidt, Günter  
AM Steiner, Ulrich

##### III. Als Zuhörer:

AM Koenen, Max  
AM Rühl, Berthold

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
VA Körper  
VA Paul  
VA Stettner  
Dipl.-Ing. Wagener  
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Gelber, Gunther  
AM Kamieth, Wilhelm  
AM Müller-Kurz, Ingo  
Stv Siebel, Helmut

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Herr Schulze vermisst einen Tagesordnungspunkt betreffend die Platzprobleme des FC Dautenbach und der SG Giersberg.

Herr Dr. Rohr erklärt, dass zur Zeit Abstimmungsgespräche innerhalb der Verwaltung geführt werden. Er sagt zu, dass keine Fakten geschaffen werden, bevor nicht alle Fragen geklärt sind.

**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Dr. Stötzel bestimmt.

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.07.2002**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**3. Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

## 5. Modernisierung des Sportplatzes Charlottental

Vorlagenr. 2079/2002 A - Vorlage vom 23.08.2002

Eingangs der Diskussion bemängelt Herr Reitz, dass von der Verwaltung kein konkreter Vorschlag unterbreitet wird, wie es der Ausschuss in der letzten Sitzung gefordert hatte.

Herr Dr. Rohr entgegnet, dass die Ursprungsvorlage einen Beschlussvorschlag beinhaltet, gegen den der Siegener SC massive Einwände vorgebracht hat. Daraufhin wurden mögliche Alternativen in der Ergänzungsvorlage aufgezeigt und die Vor- und Nachteile dargestellt.

Herr Dr. Stötzel merkt an, dass auf Grund der Sitzungsterminierung noch keine Abstimmung in der Fraktion möglich war. Die SPD-Fraktion bittet daher, heute keine Empfehlung abzugeben. In der Sache selbst ist festzuhalten, dass die Variante 4 abgelehnt wird. Eine Vermarktung des Platzes hätte zur Folge, dass für ein großes Wohnquartier keine Sportstätte zur Verfügung steht. Grundsätzlich sollte bei einer Sanierung von Sportplätzen der Ausbau als Kunstrasenplatz erfolgen, wie es auch in den Nachbarkommunen und -kreisen praktiziert wird. Für die Zukunft ergibt sich daher die Notwendigkeit einer entsprechenden Prioritätenliste.

Im Hinblick auf die Finanzierung der Maßnahme im Charlottental führt er aus, dass diese in 2002 voraussichtlich nicht möglich sein wird. Es sollte dann einer kurzfristigen Mittelbereitstellung der Vorrang vor einem Ausbau als Tennisplatz gegeben werden.

Bezüglich der Finanzierungsmöglichkeiten ist die Bereitschaft des Vereins zu betonen, erhebliche Eigenleistungen zu übernehmen. Darüber hinaus sind als Beispiele der Bau des Sportplatzes Bürbach und die Praxis im Kreis Olpe zu nennen, wo die Vereine eine Pauschale pro Platz erhalten und die Arbeiten selbst ausschreiben. Diese Möglichkeiten sollten künftig mit in die Überlegungen einbezogen werden.

Herr Heupel merkt an, dass die CDU-Fraktion auch unter dem Gesichtspunkt der Folgekosten einen Kunstrasenplatz bevorzugt. Hinsichtlich des Verfahrens stimmt er seinem Vorredner zu.

Herr Kamieth macht ergänzend darauf aufmerksam, dass nach den derzeitigen Planungen für den Bereich Wellersberg der dortige Bolzplatz entfallen wird und somit der Bedarf im Charlottental abgedeckt werden müsste. Darüber hinaus bittet er zu bedenken, dass die Anwohner wiederholt auf die Staubbelastung durch den Tennisbelag hinweisen haben. Die Alternative 3 hält er für wenig erfolgversprechend, da mit einer Umschichtung der Zuschussmittel nicht zu rechnen ist.

Für Herrn Otto ist entscheidend, ob ein Baubeginn in diesem Jahr noch möglich ist und wie die Eigenleistungen des Vereins und das Risiko, dass diese nicht im geplanten Umfang erbracht werden können, einzuschätzen sind. Grundsätzlich befürwortet er einen Ausbau als Kunstrasenplatz, wenn eine Finanzierung jedoch nicht möglich ist, muss dies akzeptiert werden.

Herr Steiner merkt an, dass der Stadtsportverband aus fachlicher Sicht einen Kunstrasenplatz bevorzugt. Die Frage der Finanzierung ist städtischerseits zu klären. Er persönlich gibt zu bedenken, ob von kleinen Vereinen vor dem Hintergrund des finanziellen Risikos und der Konsequenzen für künftige Maßnahmen anderer Vereine ein verhältnismäßig hoher Eigenanteil eingefordert werden kann.

Herr Dr. Rohr erläutert, dass die Erbringung der Eigenleistungen im üblichen Rahmen vertraglich mit dem Verein geregelt werden. Die Gewährung eines pauschalen Zuschusses für die Maßnahme ist auf Grund der Eigentumsverhältnisse nicht möglich.

Zur Reduzierung der Baukosten gibt Herr Wagener Erläuterungen, die der Niederschrift als Anlage beigelegt sind.

- ◆ Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet.

## 6. Werbung in den Bädern der Stadt Siegen

Vorlagenr. 2179/2002 - Vorlage vom 26.08.2002

Bezug nehmend auf die Wortmeldungen von Herrn Schulze und Herrn Reitz erläutert Herr Paul, dass der Verwaltungsvorschlag als Einstieg in die Werbung zu verstehen ist. Über weitere Angebote wird die Verwaltung zu gegebener Zeit informieren.

Herr Schulze bittet, dann die Größe und die Standorte der Werbeflächen im Ausschuss vorzustellen.

Herr Reitz legt Wert darauf, dass die Einnahmen dem Bäderetat zufließen.

### **Beschluss:**

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt der geplanten Werbung in den Bädern der Stadt Siegen zu.

Der Ausschuss ist über die weitere Entwicklung zu informieren.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.7.2002 in der Abteilung 4/3  
- Sport und Bäder -**

Vorlagennr. 2150/2002 - Vorlage vom 19.08.2002

Herr Dr. Rohr verweist auf die auf Seite 2 der Vorlage dargestellten beträchtlichen Verwerfungen in der Kostenentwicklung. Die Bewirtschaftungssperre in Höhe von 45.000 € ist mittlerweile aufgehoben worden.

- ◆ Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.07.2002 im Fachbereich 4/3, Sport und Bäder einschließlich der Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis gemäß dem Sachverhalt und die vorgegebenen Konsequenzen zur Budgeteinhaltung 2002 zur Kenntnis.